

Nur per Foulelfmeter klappt es!

Sumbauer: „Unentschieden ist kein Beinbruch!“ – Eder und Antholzner treffen

Tore: 0:1 (46.) Eder verwandelt den von Dreier an SVK-Kapitän Eppler verursachten Strafstoß sicher zur Gästeführung; **1:1 (77.) Antholzner** ebenfalls per Foulelfmeter: nach einem Gassenpass von Hager wusste sich Turgut im Zweikampf mit Einwanger nur noch mit einem Foul zu helfen.

Gelbrot: Fischer (66./Kolbermoor), nach einem rüden Foul an Nagy.

SR: Dominik Strebel (Real Moosburg), mit einer schwachen Leistung.

Zuschauer: 170.

Beste Spieler: Edtbauer bei Perach – Turgut und Eppler.

Bes. Vorkommnisse: keine.

Nach dem Sieg vor Wochenfrist in Nußdorf musste sich der FC Perach diesmal mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. Vor der Partie gegen Kolbermoor musste FC-Trainer Karl-Heinz Fenk seine Truppe wieder umbauen, denn Freibuchner, Kelmendi und Zaglauer fehlten berufsbedingt. Dafür rückte Neuzugang Brotzmann erstmals in die Anfangsformation. In einer schwachen Partie konnten sich die Intalar letztlich bei Keeper Bernd Edtbauer bedanken, der für seine Farben den einen Punkt festhielt. Kolbermoor begann aggressiv, nennenswerte Chancen blieben aber zunächst Mangelware.



Holte mit seiner Truppe einen Punkt beim Spitzenteam in Perach: Kolbermoors Teammanager Markus Fußstetter.

Erst in der 32. Minute herrschte Gefahr, als der Schuss von Kus nur knapp drüber ging. Der zweite Abschnitt begann mit einem Paukenschlag (Elfmeter), fast im direkten Gegenzug scheiterte Mühlthaler aus spitzem Winkel an Gruber (48.). In der Folge zog sich Kolbermoor weit zurück, Perach konnte daraus aber kein Kapital

schlagen, da man zu viele Fehler

BITTE AN DIE VEREINE:

Bitte die Berichte vom Ostersonntag zügig (bis Sonntagmittag) einreichen. Am Ostermontag (13.4.) ist Redaktionsschluss um 20.30 Uhr!

FC Perach - SV DJK Kolbermoor		1:1
Edtbauer	Gruber	
Ponomartschuk	Hiltl	
Dreier	Hotter	
Sterr	Turgut	
Brotzmann	Fischer	
Mühlthaler	Venedikoglu	
Hager T.	Ari	
Braune	Pelz	
Nagy	Kus	
Antholzner	Eppler	
Einwanger	Eder	
kein Wechsel beim FC Perach	70. Weidlich/ Kus 76. Pavlovic/ Eppler 81. Minkwitz/ Pelz	
T: Fenk	T: Gruber	

machte. Eppler hatte gar das 1:2 auf dem Fuß (Edtbauer hielt klasse/72.), zuvor hätte SR Strebel nach einem Handspiel von Kus durchaus auf Elfmeter für Perach entscheiden können (52.). Schließlich gab es aber einen Elfer für die Fenk-Elf, den Antholzner sicher zum 1:1 verwandelte. Am Ende drängte Perach und wollte den Dreier, aber außer einer Chance von Braune, der aus der Drehung an Keeper Gruber scheiterte (82.), sprang dabei nichts heraus. „Sicherlich haben wir heute nicht gut gespielt, aber das Unentschieden ist kein Beinbruch. Schließlich sind wir weiter am zweiten Tabellenplatz dran“, konstatierte Perachs sportlicher Leiter Sepp Sumbauer nach dem Schlusspfiff.

Der „Knipser“ fehlt beiden!

Nußdorf: Torloses Remis zum Jubiläum

Tore: Fehlanzeige.

SR: Martin Hatzelmann (DJK Waldram), mit einer ausgezeichneten Leistung. **Zuschauer:** 150.

Beste Spieler: Thomas Wimmer, Schlosser – Weichhart, Palmer.

Bes. Vorkommnisse: keine.

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum musste sich der SV Nußdorf am Sonntag mit einem torlosen Unentschieden begnügen. Am Ende konnte man diesen Punkt sogar noch als ein wenig schmeichelhaft bezeichnen, denn die besseren Torchancen gingen auf das Konto der Industriestädter.

Zunächst sahen die 150 Fans aber eine erste Halbzeit, die nur ganz wenige Höhepunkte bereit hielt. Erst nach 35 Minuten gab es zum ersten Mal Aufregung, als Anton Lagler knapp über den Kasten zielte. Fünf Minuten später die beste Szene der Gäste, doch Wimmer konnte die Direktabnahme von Karababa mit den Fingerspitzen über die Latte lenken (40.). Ansonsten neutralisierten sich beide Teams weitgehend, der VfL hatte optisch vielleicht leichte Vorteile.

Auch im zweiten Durchgang konnte Nußdorf kaum zwingende Offensivszenen vorweisen. Wolfig Lagler (55.)

SV Nußdorf - VfL Waldkraiburg		0:0
Wimmer	Auer B.	
Kloo	Palmer A.	
Reiner T.	Weichhart	
Schlosser	Hadzic	
Gabeljic	Dubiel	
Dandlberger	Auer S.	
Reiner Ch.	Rosenauer	
Oberauer P.	Karababa	
Lagler A.	Hintermayr	
Lagler W.	Keri	
Oberauer J.	Helldobler	
68. Niederthanner/ Oberauer J.	56. Stuibler/ Hintermayr	
78. Thrainer/ Niederthanner	70. German E./ Dubiel	
83. Harrer/ Lagler A.	74. Yazici/ Keri	
T: Scherer	T: Michel	

und Thomas Reiner (60.) fehlte bei ihren Versuchen jeweils das nötige Schussglück. Keri hatte auf der Gegenseite die größte Chance, er lief alleine auf Wimmer zu. Doch der Nußdorfer Keeper (er bot eine starke Vorstellung) blieb lange stehen und damit Sieger (57.). Schließlich strich noch der Freistoß von Stefan Auer knapp am Kasten vorbei (75.). „Ein gerechtes Unentschieden“, konstatierte SVN-Boss Hannes Scheuerer nach einem Spiel, in dem beiden Klubs der „Knipser“ fehlte.

Nullnummer am Riedherrn

Klare Worte vom enttäuschten Trainer Kern

Tore: Fehlanzeige.

SR: Michael Bacher (SV Amerang), souverän.

Zuschauer: 250.

Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistung bei Bischofswiesen - Haas bei den Gästen.

Bes. Vorkommnisse: keine.

Nach der klaren 0:3-Niederlage wollten sich die Spieler des FC Bischofswiesen nun im Rückspiel am Riedherrn revanchieren. Anfangs starteten die Grafinger jedoch besser in die Partie. Nach und nach fand nun auch das Team um Trainer Kern ins Spiel. Sebastian Parma hatte mit einem Schlenzer aus 19 Metern die erste große Chance für die Gastgeber. Sein Schuss konnte allerdings noch von Torwart Haas entschärft werden (19.). Die Grafinger Kicker konnten ihre erste große Tormöglichkeit verzeichnen, als Richter den Ball aus 10 Metern über das Gehäuse von Torwart Schmidt beförderte. Im folgenden Spielverlauf neutralisierten sich die beiden Mannschaften, ehe es Kern und Hinterbrandner kurz vor der Pause nicht gelang, den Ball ins Grafinger Tor zu schießen (45.). Gleich nach Wiederbeginn kamen die Gastgeber durch Richter (47.) und Lindner (55.)

FC Bischofswiesen - TSV Grafing		0:0
Schmidt	Haas	
Böttger B.	Rüger	
Fendt	Zimmermann	
Schulmayr	Ühleln	
Grötzner	Richter	
Parma	Eichhorn	
Oeggl	Dichtl	
Lindner	Koch	
Böttger N.	Kleiber	
Kern	Bruckmoser	
Vorberg	Palmhöfer	
46. Hinterbrandner/ Böttger N.	60. Lerchenberger/ Dichtl	
T: Kern	T: Hoffmann	

zu weiteren guten Chancen, welche allerdings ohne Torerfolg blieben. Kurz vor Schluss dann die letzte große Möglichkeit des FCB: Vorberg spielte den Ball ideal auf Lindner, welcher den Ball allerdings knapp am Tor vorbeischoß (87.). Während sich Grafing mit dem Punktgewinn zufrieden zeigte, war FCB-Trainer Günter Kern sauer: „Mit dem Kampf an der Spitze haben wir nichts mehr zu schaffen. Einigen Akteuren fehlt einfach zu viel, sie haben sich nicht entsprechend vorbereitet.“